

Nr.: 117/2018

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	03.05.2018
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.07.2018

Tagesordnungspunkt

1. Haushaltszwischenbericht 2018 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2018 wurde in den jeweiligen Ausschusssitzungen im Juni/Juli über den aktuellen Stand (Stichtag 31.05.2018) der Zielerreichung und der Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet.

Finanzseite

Nachfolgend wird die finanzielle Entwicklung für den Gesamthaushalt zusammengefasst.

Ergebnishaushalt	IST 2017 - in EUR -	PLAN 2018 - in EUR -	Prognose IST 2018 - in EUR -	Abweichung PLAN/Prognose 2018 - in EUR -	Erläuterung
THH 1					
Erträge	155.511.258	165.587.693	168.710.193	3.122.500	Mehrerträge Grunderwerbsteuer, Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen Einwohner nach § 11 Abs. 1 FAG, Mindererträge Soziallastenausgleich nach § 22 FAG
Aufwendungen	-34.104.491	-38.575.598	-38.625.598	-50.000	Mehraufwendungen Miete und Pachten für Räume (Verwaltung und BVE)
Ordentliches Ergebnis	121.406.767	127.012.095	130.084.595	3.072.500	
THH 2					
Erträge	2.739.902	2.451.226	2.800.000	348.774	Mehrerträge bei Verwaltungsgebühren im Bereich Baurecht
Aufwendungen	-7.643.423	-8.240.619	-8.250.000	-9.381	Mehraufwendungen Einrichtung/Unterhaltung Verwahrstelle Afrikanische Schweinepest
Ordentliches Ergebnis	-4.903.521	-5.789.393	-5.450.000	339.393	
THH 3					
Erträge	7.463.705	7.482.569	7.473.989	-8.580	Mindererträge durch Gebührensenkung der FS Technik Fachrichtung Maschinentechnik
Aufwendungen	-5.828.337	-6.311.011	-6.311.011	0	
Ordentliches Ergebnis	1.635.368	1.171.558	1.162.978	-8.580	
THH 4					
Erträge	15.191.256	17.913.262	17.913.262	0	
Aufwendungen	-24.631.973	-27.897.549	-27.897.549	0	
Ordentliches Ergebnis	-9.440.717	-9.984.287	-9.984.287	0	
THH 5					
Erträge	2.836.804	2.918.300	2.808.300	-110.000	Mindererträge durch weniger Gebäudeeinmessungen
Aufwendungen	-8.803.941	-9.471.214	-9.137.714	333.500	Minderaufwendungen u.a. durch zwei unbesetzte Stellen
Ordentliches Ergebnis	-5.967.137	-6.552.914	-6.329.414	223.500	

THH 6					
Erträge	66.325.905	61.756.350	59.851.350	-1.905.000	Mindererträge in den Bereichen Hilfe für Flüchtlinge & Aussiedler, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
Aufwendungen	-140.566.069	-135.625.389	-133.895.389	1.730.000	Minderaufwendungen in den Bereichen Hilfe für Flüchtlinge & Aussiedler, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Gesundheit, für blinde Menschen und zum Lebensunterhalt sowie sonstige soziale Leistungen und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Daneben auch Mehraufwendungen in der Hilfe zur Pflege
Ordentliches Ergebnis	-74.240.164	-73.869.039	-74.044.039	-175.000	
THH 7					
Erträge	18.526.503	19.230.100	12.800.100	-6.430.000	Mindererträge in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige - Eingliederungshilfe
Aufwendungen	-48.900.901	-50.358.119	-44.668.119	5.690.000	Minderaufwendungen bei Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige - Eingliederungshilfe und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen §22a SGB VIII
Ordentliches Ergebnis	-30.374.397	-31.128.019	-31.868.019	-740.000	
GESAMT					
Erträge	268.595.333	277.339.500	272.357.194	-4.982.306	
Personalaufwendungen				0	
Aufwendungen	-270.479.135	-276.479.500	-268.785.380	7.694.119	
Ordentliches Ergebnis	-1.883.801	860.000	3.571.814	2.711.800	

Für den Gesamthaushalt sind darüber hinaus noch folgende Informationen von Bedeutung:

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamt-Personalaufwand des Landratsamtes ist im Haushalt 2018 mit 58.833.500 EUR veranschlagt.

Vergleicht man die für 2018 monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen ergeben sich zum Stichtag 31.05. Minderaufwendungen von ca. 321.000 EUR. Bezogen auf den Personalaufwand entspricht dies einem Wert von 1,52% (Vorjahr 3,56%). Allerdings werden diese Minderaufwendungen bis zum Jahresende voraussichtlich aufgebraucht sein.

Die Gründe hierfür liegen vor allem im Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst, der im Durchschnitt mit 3,19% für das Jahr 2018 wesentlich höher ausgefallen ist, als dies in der Planung angenommen wurde (2,5%). Die höheren Entgelte werden aber vermutlich erst ab August rückwirkend zum März ausbezahlt, da die Arbeitgeber und Gewerkschaften noch die redaktionelle Umsetzung der Tarifeinigung vereinbaren müssen. Bis dahin ist das Tarifergebnis als vorläufig anzusehen und nicht in den Personalaufwendungen enthalten. Zudem führte die Umsetzung der neuen Entgeltordnung auch in diesem Jahr nochmals zu Mehrbelastungen, die nicht eingeplant werden konnten.

Die für das Jahr 2018 neu geschaffenen Stellen sind bis auf 0,50 VZÄ besetzt. Zwar wurden die offenen

Stellenanteile ausgeschrieben, konnte aber bisher nicht besetzt werden. Fraglich bleibt auch, wie sich die vorhandenen Stellen nach einem Personalwechsel wieder besetzen lassen und inwieweit die im Flüchtlingsbereich nicht mehr benötigten Stellen abgebaut werden können. Zudem werden die in diesem Jahr vom Kreistag neu geschaffenen Stellen (bisher 7,7 VZÄ) zu nicht geplanten Personalmehraufwendungen führen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass wir den Ansatz von 58.833.500 EUR erreichen werden. Sofern sich die Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden und nicht in Anspruch genommene Urlaubstage wie in den vergangenen Jahren entwickeln, kann das Ergebnis negativ beeinflusst werden, da dann weitere ungeplante Personalaufwendungen hinzukommen.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2018 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt **3.197.011,86 EUR** übertragen. Der Anteil der Schulbudgetreste daran beträgt 765.911,86 EUR.

Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse, des planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2018 entstehen. Allerdings ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre davon nicht in vollem Umfang auszugehen, da aller Voraussicht nach auch in 2018 wieder Ermächtigungsübertragungen zu bilden sein werden.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf den Haushaltszwischenbericht der Teilhaushalte 1 – 7 verwiesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand verläuft die Umsetzung der Leistungsseite im Wesentlichen planmäßig.

Fazit

Sofern sich der Haushaltsverlauf entsprechend positiv fortsetzt wäre es nach jetziger Einschätzung möglich, dass sich das ordentliche Ergebnis des Landkreises Lörrach gegenüber der Planung 2018 um 2,7 Mio. EUR verbessern könnte.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I